

Stuttgart, 10. Mai 2017

Allgemeine Hinweise

Termin

Mittwoch, 10. Mai 2017

Veranstaltungsort

70173 Stuttgart, Innenministerium/Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Willy-Brandt-Straße 41, Konferenzsaal I

Teilnehmerkreis

Vertreter von Städten, Regional- und Nachbarschaftsverbänden aus dem Bereich Kommunal- und Regionalpolitik, Stadtplanung, Grünordnung, Gartenbau, Wasserwirtschaft, Klimaschutz sowie Planungs- und Architekturbüros

Tagungsleitung

Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie

Tagungsgebühr

entfällt, Mittagessen und Tagungsgetränke 20 Euro.

Anmeldung

Bitte möglichst bis 24. April 2017 (Seminar-Nr. 87 FGL) per E-Mail oder Fax bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg Postfach 103439 70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2816

Telefax 0711/126-2893

fritz-gerhard.link@um.bwl.de

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Anfahrt

Zu Fuß

Zum Ministeriumsneubau Willy-Brandt-Straße kommen Sie vom Stuttgarter Hauptbahnhof zu Fuß durch den Schlossgarten (ca. 10 Min.). Sie verlassen den Bahnhof bei Gleis 16 und nehmen das überdachte Bauprovisorium, das Sie in den Park führt. Gehen Sie auf die Fußgängerbrücke über die B 14 zu, überqueren diese jedoch nicht, gehen links daran vorbei zur Tagungsstätte bis zum Haupteingang des Gebäudes 41.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Vom Hauptbahnhof Stuttgart aus mit den Stadtbahnlinien U1 (Richtung U1 „Fellbach Lutherkirche“) bis zur Haltestelle Staatsgalerie. Der Zugang Schlossgarten ist geschlossen. Dies bitte auch bei weiteren Verbindungen beachten. Hier ist ein Umweg über den Kernerplatz nötig.

Fahrplan-Auskunft www.bahn.de; www.vvs.de

Mit dem Pkw

Orientieren Sie sich zunächst am Stuttgarter Hauptbahnhof. Parkmöglichkeiten bestehen in der Tiefgarage Hotel Le Méridien, Willy-Brandt-Str. 30, in der Schlossgarten-Tiefgarage direkt am Hauptbahnhof bzw. an der Königstraße.

Terminvorschau

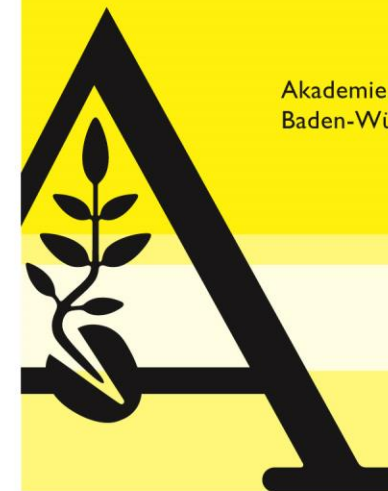
- 23. Juni 2017 **Umwelt- und Klimaschutz in Städtepartnerschaften**
Brackenheim (97 FGL)
- 28. Juni 2017 **Anforderungen der Umweltplanung für Windenergieanlagen**
Stuttgart (99 FGL)

Weiterbildungsveranstaltung für Architekten

Das Fachseminar ist von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildungsveranstaltung mit einem Umfang von 3,5 Unterrichtseinheiten für Mitglieder (nicht Architekten/Stadtplaner im Praktikum) anerkannt.

»Hitzestau und Starkniederschläge –

Städte und Gemeinden klimafit machen«



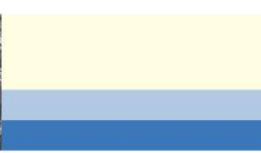
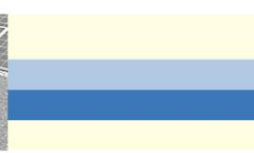
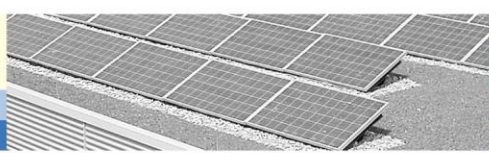
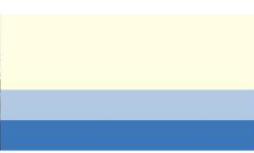
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT





Thema

»Hitzestau und Starkniederschläge – Städte und Gemeinden klimafit machen«

Impulstagung* in Kooperation mit dem Verband Region Stuttgart als Beitrag zum Projekt Internationale Bauausstellung (IBA) 2027 Region Stuttgart (Querschnittsqualität nachhaltige Region)

Angesichts von Gewerbeexpansion, schwindenden Flächenressourcen und zunehmender Wohnungsknappheit sind Verdichtungsräume wie die Region Stuttgart auf der Suche nach einer neuen Baukultur. Bei der Entwicklung neuer Wege und Technologien für eine zukunftsfähige Region beschäftigen sich die Kommunen – und zwar nicht nur hier – zusätzlich mit zunehmenden Hitzetagen und deren vielfältigen Hitzephänomenen. Im Hitzesommer 2003 gab es allein in Baden-Württemberg 1.100 hitzebedingte Todesfälle. In den nächsten 30 Jahren werden jährlich bis zu 400 Hitzetote hinzukommen. Gleichzeitig sorgen Niederschlagsveränderungen infolge von Extremwetterereignissen wie Starkniederschläge für verstärkte Hochwässer und vor allem auch für ökonomische Schäden.

Gegen die Übertemperaturen, fehlenden Durchlüftungen und künstlich stark veränderten Wasserkreisläufe bzw. Verdunstungen und Hochwasser setzen Städte verstärkt auf besseres innerstädtisches Klima, mehr Kaltluft durch klimaangepasste Stadtplanung, klimarechte Gestaltung von Plätzen und praktische Maßnahmen wie „Grüne Zimmer“, Baumwände, Fassadenbegrünung, Fugenpflaster bis hin zu tiefwurzelnden Pflanzen, welche Kondensationskälte erzeugen.

Lösungen bei den zahlreichen Herausforderungen einer kostengünstigen, klimaangepassten Stadtplanung verlangen viel Erfahrungswissen und Know-how zu neuen, bisher nicht berücksichtigten Fragestellungen und spezielle Fachkenntnisse. Hierzu dient die Fachtagung als Podium für die kommunale und regionale Planungspraxis.

Schwerpunkte

- Folgen des Klimawandels (u.a. urban heat effect) sowie Herausforderungen für Architekten, Stadtplaner, Bauingenieure, Landschaftsarchitekten u. a. in Städte, Gemeinden, Stadt- und Landkreisen nicht nur in Ballungsgebieten,
- Modellerfahrungen zu widerstandsfähigen (resilienten) Strukturen und Quartieren,
- integrative Ansätze und neue Lösungen bei Architektur, Stadtplanung und Grünordnung,
- Finanzierung, Förderprogramme des Landes und bürgerschaftliche Mitwirkung.

* Die Fachtagung bündelt die Fachseminare „Kommunaler Klimaschutz konkret – Umsetzung und Fördermöglichkeiten“ (109 NN) und „Klimaschutz rechnet sich! Kleine Kommunen auf dem Weg zum nachhaltigen und kostensenkenden Energie- und Klimaschutzmanagement“ (136 NN).

Programm

Mittwoch, 10. Mai 2017

9:30 Uhr Registrierung

9:45 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Thomas Kiwitt, Leitender Technischer Direktor Verband Region Stuttgart

Themenkreis I

Klimafolgen und die Konsequenzen für die Stadt- und Objektplanung

10:00 Uhr **Klimawandel und die Strategien für die Stadt- und Raumplanung**
Prof. Dr. Detlef Kurth, Hochschule für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur und Gestaltung

10:30 Uhr **Klimafolgenanpassung in der Region Stuttgart – Sichern und Qualifizieren von Freiräumen**
Thomas Kiwitt, Leitender Technischer Direktor Verband Region Stuttgart
Silvia Weidenbacher, Referentin für Landschaftsplanung, Verband Region Stuttgart

11:30 Uhr Diskussion und Pause

11:15 Uhr **Klimafolgenanpassung aus gesamtstädtischer Ebene am Beispiel des Flächennutzungsplanes von Esslingen und bürgerschaftliche Mitwirkung**
Dr. Katja Walther, Leiterin des Sachgebietes Nachhaltigkeit und Klimaschutz Stadt Esslingen

11:45 Uhr **Klimaanpassungskonzept am Beispiel der Stadt Ludwigsburg sowie bürgerschaftliche Mitwirkung in Ludwigsburg**
Edith Schütze, faktorgrün, Büro für Landschaftsarchitektur (Freiburg)

12:15 Uhr Diskussion

12:30 Uhr **Vorbeugende Klimavorsorge: Klimaneutrale Gebäude und Quartiere (Klimaengineering)**
Jochen Lam, Transolar Energietechnik GmbH (Stuttgart)

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Förderprogramm Klimopass – Beiträge für eine klimaangepasste Stadt- und Raumentwicklung**
Dr. Kai-Achim Höpker, Leiter des Referates Klimawandel und medienübergreifende Umweltbeobachtung bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)

Themenkreis 2

Feinstaub, Starkregen, Sommerhitze und die neue Rolle von Grünflächen. Pflanzentechnologien und Green-Engineering in der Stadt- und Gebäudeplanung

14:30 Uhr **Risikoanalyse große Wassermassen und die Notwendigkeit von Grünflächen, Dachbegrünungen und Entsiegelungen**
Gregor Grassl, Leiter Green City Development bei Drees & Sommer (Stuttgart)

15:00 Uhr **Klimaerwärmung, Starkregen, Feinstaub: Können Moose die Auswirkungen mildern?!**
Dr. Martin Nebel, Biologe und ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter der Landeshauptstadt Stuttgart

15:30 Uhr **Pflanzentechnologie Citytree – ein natürlicher Luftfilter gegen Klimaextreme, Schadstoffe und Feinstaubbelastungen in Städten**
Dénes Honus, Green City Solutions GmbH (Berlin)

16:00 Uhr Diskussion

16:10 Uhr **Klimaaktive baubotanische Stadtquartiere: Modellprojekte und Planungswerkzeuge**
Prof. Dr. Ferdinand Ludwig, Professur für Green Technologies in Landscape Architecture, Technical University of Munich

16:40 Uhr **Ergebnisse**
Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Thomas Kiwitt, Leitender Technischer Direktor Verband Region Stuttgart

17:00 Uhr Ende der Tagung